

Im Gespräch mit Landesmeister Fernand Schmitt

© 17.11.2016 Bericht von Romain Picard - Fotos: Romain Picard und Erny Schweitzer



Fernand SCHMITT
20. März 2016

Selten waren die nationalen Meisterschaften im sportlichen Angeln so spannend und interessant wie in diesem Jahr. Vor dem letzten Durchgang in Mertert konnten sich nicht weniger als vier Angler noch berechnete Hoffnungen auf den Titel eines Landesmeisters machen

Nach fünf Durchgängen führten Fernand Schmitt und Mike Thinner mit zwei Punkten Vorsprung auf ein Verfolgerduo bestehend aus Alain Tarayre und Jérôme Schmitt In Reichweite lauerte Roger Stranen. Da es in Mertert ausschließlich eine Fischerei auf Grundeln geben sollte, sahen wir schon einen gewissen Vorteil auf exzellenter Technik gepaart mit einer

bemerkenswerten Schnelligkeit war er für alle Insider der ausgesprochene Titelfavorit, ...sollte nichts Unvorhergesehenes passieren.

Die Auslosung ergab, dass die drei ersten der Wertung alle im gleichen Sektor saßen, dies in der Mitte der Wettkampfstrecke. Es gab ein Kopf an Kopf angeln, wobei Fernand Schmitt seine Stärken voll ausspielte.

Mit einem Punkt Vorsprung sicherte er sich den ersten Titel eines Landesmeisters, dies nach einer 23 jährigen Angehörigkeit in der höchsten Liga unserer Sportangler.

In einem kurzen Gespräch erklärte uns der Angler aus dem Petinger Sportfischerverein die Eckdaten seiner sportlichen Laufbahn.

Als kleiner Knirps löste er seine erste Lizenz 1974 bei dem Verein Kayl 57. Später war er unter anderem Mitglied bei Schlei Tetingen, Rosport, Kirchberg, ehe er sich den Petinger Fischern anschloss.

Viele schöne Siege bei einheimischen Wettkämpfen schmücken sein Palmares.



Frank Meis und Fernand Schmitt am 09.10.2016 in Wellenstein

Die letzten Erfolge datieren aus der Saison 2016. Überlegen gewann er die Péiteschfeier, ein Wettangeln das jeder einheimische Angler liebend gern für sich entscheiden möchte. Erfolgreich war er auch in Rodange, sowie mit seinem Freund Frank Meis bei der Américaine in Wellenstein.

Weil er sich der Fischerei mit Leib und Seele verschrieben hatte beschloss der junge Fernand Schmitt an den nationalen Meisterschaften teilzunehmen. Im Jahr 1990 beteiligte er sich erstmals an der Landesmeisterschaft der dritten Division.

Drei Divisionen!!! Ja, das gab es anno 1990. Für heutige Verhältnisse ein Traum.

1992 erfolgte der Aufstieg in die zweite Division, in welcher er die Meisterschaft als erster abschloss. Im Jahre darauf gehörte er zur Elite der einheimischen Sportfischer. Wohl dauerte es 23 Jahre ehe Fernand Schmitt sich seinen ersten Titel eines Landesmeisters der ersten Division sichern konnte. Doch schon Jahre zuvor gehörte er zum engsten Kreis der momentan besten Angler Luxemburgs. Dies bezeugen die 9 Beteiligungen an Weltmeisterschaften und 6 Einsätze bei Europameisterschaften. Unzählige Teilnahmen an Ländertreffen mit dem Team Luxemburg stehen auf seiner Erfolgsliste. Besonders stolz ist er mit dem ersten Platz beim NeDeLux Wettkampf vor vier Jahren.

In bester Erinnerung verbleibt ihm aber die Weltmeisterschaft 1999 in Toledo, wo er im Einzelklassesment einen hervorragenden 5ten Platz belegte. Auch die Weltmeisterschaft in Merida 2010 verzeichnete Fernand Schmitt als ein Highlight seiner sportfischereilichen Laufbahn. Diesen Wettkampf schloss er auf ei-

nem guten 16ten Platz ab. Seinem Freund Frank Meis gelang es damals in Spanien den ersten und einzigen Titel eines Weltmeisters im sportlichen Angeln für das kleine Luxemburg zu erringen.

Wie wird wohl die Zukunft aussehen, wollten wir wissen.



Thinnes Luc, Fernand Schmitt und Thinnes Mike beim Testen von neuem Material in Cattenom

Nächstes Jahr findet die 64te Weltmeisterschaft im sportlichen Angeln im September in Belgien statt. Nebst Fernand Schmitt stehen drei weitere Clubmitglieder aus Petingen in der nationalen Selektion. Da darf man doch hoffen, dass ein besseres Resultat für das Team Luxemburg zu erwarten ist als dies in Bulgarien der Fall war. Die Möglichkeiten an der Wettkampfstrecke zu trainieren sind jedenfalls gegeben.

Ein weiteres Datum welches wohl dick auf dem Kalender des neuen Landesmeisters eingetragen ist, sind die Weltmeisterschaften der Vereine im Juli 2017 in Frankreich.

Einen Wunsch äußerte Fernand Schmitt noch ehe wir dieses Gespräch abschlossen. Der neue Landesmeister wäre höchst erfreut, wenn sich wieder vermehrt Angler melden täten um wenigstens die erste Division auf 20 Wettkämpfer aufzustocken. Außerdem wären wohl alle Beteiligten der Elite unserer Sportfischer dankbar, würden sich einige der altgedienten Sportangler in den Dienst der Sportsektion stellen, meinte er zusätzlich.

Rompic



1998 Fernand Schmitt als Begleiter bei der Jugend-WM in Gent



2010 Fernand Schmitt in der WM-Mannschaft mit Weltmeister Frank Meis in Merida



2011 Fernand Schmitt und Thinnes Mike bei der Nationalen Meisterschaft in Remich



2011 Fernand Schmitt mit dem Verein Kirchberg auf der WM in Golubac